



Call for Papers

Verschuldung und Gesundheit: Machen Schulden krank – führt Krankheit zu Verschuldung?

10. internationale Verschuldungstage der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

12./13. November 2026 in Olten, Schweiz

Tagungsseite: [Der Zusammenhang von Verschuldung und Gesundheit wird in den Fachdiskursen der Sozialen Arbeit zu Armut, Verschuldung und sozialer Ungleichheit zunehmend thematisiert. Dies beruht sowohl auf Studien aus dem deutschsprachigen Raum als auch auf den Erfahrungen aus der Beratungspraxis und den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit.](http://www.forum-schulden.ch>tagung</p></div><div data-bbox=)

Der Fokus der Auseinandersetzung mit Verschuldung und Gesundheit liegt einerseits auf der Bewältigung von verschuldungsbedingtem Stress, der das subjektive Wohlbefinden beeinträchtigt und zu Krankheit verschuldeter Menschen führen kann. Andererseits geht es um die Frage, inwiefern der Zugang verschuldeter Menschen zu gesundheitsförderlichen und präventiven Angeboten sowie zu Krankheitsversorgung und Dienstleistungen eingeschränkt wird, so dass es in der Folge zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommt. Und schliesslich geht es auch darum, wie sich die beiden Phänomene wechselseitig bedingen.

Die **10. Oltner Verschuldungstage** möchten den Fachdiskurs zu Verschuldung und Gesundheit aufgreifen, indem empirische Befunde und theoretische Konzepte dem Fachpublikum vorgestellt, Hilfeangebote und Lösungswege diskutiert und sozialpolitische Herausforderungen abgeleitet werden. Dabei verstehen sich die Oltner Verschuldungstage als Ort des interdisziplinären Austauschs und der Förderung des Dialogs unter den beteiligten Stakeholdern, Verbänden und Betroffenengruppen. Die Tagung richtet sich an Fachpersonen der Schuldenberatung und Schuldenprävention, öffentlichen Sozialdienste und privaten Hilfswerke, Budgetberatung, Gesundheitsförderung und Prävention und psychosozialen Angebote der Krankheitsvorsorge.

Die Oltner Verschuldungstage ist eine auf alle Landesteile der Schweiz und den deutschsprachigen Raum ausgerichtete Fachtagung. Zielpublikum sind Sozialarbeitende, Beratungsfachkräfte, Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung und Hilfswerke, die in ihrem Arbeitsalltag mit Fragen zu Verschuldung und sozialer Ungleichheit konfrontiert sind.

Möchten Sie Ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse oder praktischen Erfahrungen zum Zusammenhang von Verschuldung und Gesundheit bei der Tagung eibringen oder Ihre Projektideen und Bil-

dungs- und Hilfeangebote mit anderen Fachpersonen diskutieren? Dann freuen wir uns von Ihnen zu hören.

Folgende Formate sind hierfür möglich:

- **Plenumsreferate (Dauer 30 – 45 Minuten, inkl. Diskussion):** Bitte geben Sie den Titel Ihres Referats, ein Abstract von ca. 6000 Zeichen, 3 -4 Keywords, die Namen und Kontaktdaten der vorgesehenen Referent*innen an.
- **Panels (Dauer 120 Minuten):** Bestehend aus einem einführenden Referat und anschließenden Workshops. Bei der Suche weiterer Workshops zu Ihrem Arbeitstitel sind wir gerne behilflich. Bitte geben Sie den Titel, ein Abstract von ca. 10.000 Zeichen zur Gestaltung des Panels als eine Kombination von Referaten und Workshops, 3 – 4 Keywords und die Namen und Kontaktdaten möglicher mitwirkender Personen an.
- **Workshops (Dauer 60 – 90 Minuten):** Bitte geben Sie den Titel Ihres Workshopsvorschlags, ein Abstract im Umfang von ca. 3000 Zeichen, 3 - 4 Keywords sowie die Namen und Kontaktdaten der Workshop-Organisator*innen an.

Die Plenumsreferate der Tagung werden simultan Deutsch – Französisch übersetzt. Für die Panels und Workshop ist keine Übersetzung vorgesehen.

Einsendeschluss: **31.01.2026**

Die Auswahl der Plenumsreferate, Panels und Workshopangebote erfolgt bis **15.02.2026**.

Für Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Informationen und Kontakt

Dr. Christoph Mattes
christoph.mattes@fhnw.ch

Institut Soziale Arbeit und Gesundheit
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Rigggenbachstr. 16
4600 Olten

T + 41 62 957 26 35